

Wolfgang Schanz

# **SILIXEN**

Die Geschichte des Dorfes bis 1806

mit Beiträgen von  
Bettina Rinke, Roland Linde  
und Willi K. Schirmmacher

Herausgegeben  
vom Heimatverein Silixen

2006

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
<b>1 Zeugnisse der Ur- und Frühgeschichte</b> (von Willi K. Schirmmacher)	<b>11</b>
<b>2 Der Ortsname Silixen</b> (von Roland Linde)	<b>14</b>
<b>Kartenteil: Die Silixer Feldmark 1780</b>	<b>18</b>
<b>3 Das Dorf und die Feldmark</b>	<b>28</b>
3.1 Die Silixer Siedlungsgeschichte im Überblick	28
3.2 Das Alte Land	34
3.3 Der Schürenbusch	36
3.4 Der Nüllbrink	39
3.5 Die Kalinge, der Egster Kamp und Schrödersfeld	40
3.6 Die Rodungen am Hagen zu Eldagsen	41
3.7 Der Hilgenberken	42
3.8 Das Westerholz	44
3.9 Der südliche Teil der Alt-Silixer Feldmark	45
3.10 Heppendorf	46
<b>4 Silixen und das Kloster Möllenbeck</b>	<b>50</b>
4.1 Der Grundbesitz des Klosters	50
4.2 Die Verwaltung des Klostersguts	52
4.3 Das Sondergut der Äbtissin	54
4.4 Das Domeyer-Amt	55
4.5 Die Ritter von Mollenbecke	59
4.6 Die Hilgenrekte	60
4.7 Die Katastrophenzeit in der 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts	64
4.8 Der Wiederaufbau Silixens 1441-1507	67
<b>5 Die Kirche</b>	<b>71</b>
5.1 Die kirchlichen Ländereien	71
5.2 Der Besitz der Kirche Exten in Silixen	73
5.3 Silixen und der Heilige Kilian	73
5.4 Die heilige Margarethe – Schutzpatronin der Silixer Kirche?	74
5.5 Zur Baugeschichte der Silixer Kirche (von Willi K. Schirmmacher)	76
<b>6 Die Silixer Kolonate (Nr. 1-58)</b>	<b>86</b>
Nr. 1 (Rintelner Weg 4)	86
Nr. 2 (Im Graben 1)	95
Nr. 3 (Heidelbecker Str. 2 und 4)	98
Nr. 4 (Heinrich-Drake-Str. 24)	104
Nr. 5 (Altes Land 7)	108
Nr. 6 (Nüllerholzstr. 2)	114
Nr. 7 (Am Bach 3)	117
Nr. 8 (Heinrich-Drake-Str. 26, 29, 30, Am Bach 2)	124
Nr. 9 (hinter den Höfen 3, 1745 Kükenbrucher Str. 6)	128
Nr. 10 (Rintelner Weg 2)	135
Nr. 11 (Heinrich-Drake-Str. 22)	145
Nr. 12 (Rintelner Weg 1)	148
Nr. 13 (Heidelbecker Str. 20)	154
Nr. 14 (Nüllerholzstraße 1)	156
Nr. 15 (Am Bach 1)	160

Nr. 16 (Heidelbecker Str. 12, 14-17)	164
Nr. 17 (Bülter Weg 6 und 7)	173
Nr. 18 (Altes Land 1 und 2)	175
Nr. 19 (Heidelbecker Str. 6, 8 und 13)	179
Nr. 20 (Altes Land 4)	181
Nr. 21 (Heinrich-Drake-Str. 28)	184
Nr. 22 (Heidelbecker Str. 19)	187
Nr. 23 (Bülter Weg 3 u. 5, Nüllerholzstraße 6)	190
Nr. 24 (seit 1799 Dietrich-Bonhoeffer-Str. 3)	191
Nr. 25 (Bülter Weg 2)	195
Nr. 26 (Ecke Heinrich-Drake-Straße/Im Graben, existiert nicht mehr)	197
Nr. 27 (Schneiderberg 1)	202
Nr. 28 (Heidelbecker Str. 10)	204
Nr. 29 (Bülter Weg 12)	206
Nr. 30 (Bülter Weg 9)	209
Nr. 31 (Im Graben, existiert nicht mehr)	212
Nr. 32 (Auf der Bülte 1)	215
Nr. 33 (Altes Land 3)	217
Nr. 34 (Nüllerholzstraße 9)	218
Nr. 35 (Bülter Weg 10)	220
Nr. 36 (Heinrich-Drake-Str. 32)	221
Nr. 37 (Nüllerholzstraße 8)	224
Nr. 38 (Heinrich-Drake-Str. 38)	227
Nr. 39 (Bülter Weg 11)	228
Nr. 40 (bis 1904 Heinrich-Drake-Str. südöstlich der Hofstelle Nr. 4)	230
Nr. 41 (Heidelbecker Str. 18)	232
Nr. 42 (Heinrich-Drake-Str. 31)	233
Nr. 43 (Heidelbecker Str. 3 und 5)	235
Nr. 44 (Altes Land 8)	238
Nr. 45 (Altes Land, existiert nicht mehr)	241
Nr. 46 (Bülter Weg 4)	244
Nr. 47 (Ecke Heinrich-Drake-Str./Rintelner Weg, existiert nicht mehr)	246
Nr. 48 (Altes Land 9)	250
Nr. 49 (Heidelbecker Str. 23)	253
Nr. 50 (Hinter den Höfen 1)	261
Nr. 51 (Altes Land 5)	263
Nr. 52 (Hinter den Höfen 3)	268
Nr. 53 (Bülter Weg 16)	272
Nr. 54 (Hinter den Höfen 2)	273
Nr. 55 (Nüllerholzstr. 10)	274
Nr. 56 (auf dem östlichen Teil der Hofstelle Nr. 12, existiert nicht mehr)	274
Nr. 57 (Schneiderberg 6)	275
Nr. 58 (Heinrich-Drake-Str. östlich der Gaststätte Eggers Nr. 36)	276
<b>7 Geplündert, gemordet, abgebrannt. Silixen im Dreißigjährigen Krieg (von Bettina Rinke)</b>	<b>277</b>
<b>8 Der Rebell Schnare</b>	<b>291</b>
<b>9 Anhang</b>	<b>295</b>
9.1 Die Ersterwähnung von 1267 in Übersetzung	295
9.2 Literaturverzeichnis	295
9.3 Begriffserläuterungen	297

# Vorwort

Der Heimatverein Silixen veröffentlicht hiermit den ersten Teil einer Chronik über das Dorf Silixen. Für die Erforschung der älteren Geschichte des Ortes konnte der Arbeitskreis Dorfgeschichte, aus dem 2001 der Heimatverein Silixen hervorging, den Pfarrer i. R. Wolfgang Schanz gewinnen. Mit dem „Silixer Ahnenbuch“ schaffte Wolfgang Schanz 1998 die Grundlagen für die weitere Erforschung der historischen Silixer Kolonate (Höfe und Hausstellen). Er erarbeitete in den folgenden Jahren, trotz erheblicher gesundheitlicher Probleme, nicht nur die Geschichte der einzelnen Kolonate, sondern auch die Gründungsgeschichte des Dorfes mit einer Darstellung seiner engen Verbindungen zum Kloster Möllenbeck.

Als zeitlichen Schlusspunkt seiner Arbeit wählte Wolfgang Schanz das Ende des „Alten Reiches“, des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation im Jahre 1806. Leider konnte er die Arbeiten zur älteren Silixer Geschichte nicht mehr vollständig abschließen und auch sein Traum, später eine Territorialgeschichte der deutschen Länder des Alten Reiches zu schreiben, blieb unerfüllt. Er verstarb im Jahre 2004. Hinterlassen hat er uns aber seine umfangreichen Manuskripte. Ich übernahm die Aufgabe, für einen Abschluss der Arbeit und die Veröffentlichung zu sorgen. Die Grundlagen hatte Wolfgang Schanz erarbeitet, einige Elemente waren noch zu ergänzen und die Kapitel mussten in eine Reihenfolge gebracht werden. Für das fachkundige Redigieren des Manuskriptes und die Gestaltung des Buches konnte der Historiker Roland Linde gewonnen werden, dem wir herzlich für seine Unterstützung danken.

Wolfgang Schanz Untersuchungen zur siedlungs- und kirchengeschichtlichen Entwicklung Silixens (Kap. 3-5) sind über den Ort hinaus von Bedeutung. Bei aller Klarheit der Darstellung verlangen diese Texte eine aufmerksame Lektüre, belohnen den Leser aber durch viele Erkenntnisse und überraschende Einblicke in die mittelalterliche und frühneuzeitliche Geschichte unserer Heimat. Die Begriffserläuterungen im Anhang dieses Buches (Kap. 9.3) sollen dem besseren Verständnis dienen. Die Geschichten der Silixer Kolonate (Kap. 6) und der Beitrag der Volkskundlerin Bettina Rinke (Kap. 7) führen uns dann das Alltagsleben des Dorfes in Kriegs- und Friedenszeiten vor Augen. Man muss die Texte nicht hintereinander weg lesen. Besonders die Kolonatsgeschichten laden dazu ein, immer mal wieder das Buch hervorzuholen und mal hier und mal dort zu schmökern. Der Thematik des Buches entsprechend konnten wir dem Buch nur vergleichsweise wenige Abbildungen beifügen. Wenn wir in hoffentlich naher Zukunft einen Band zur Geschichte Silixens im 19. und 20. Jahrhundert vorlegen können, wird das anders sein – mehr als 500 historische Fotografien sind bereits vorhanden.

Dank sagen wir allen, ohne die dieses Buch nicht hätte entstehen können. Neben Roland Linde und Frau Bettina Rinke, die ihren Aufsatz über den Dreißigjährigen Krieg in Silixen zur Verfügung stellte, sind hier besonders Mitglieder unseres Heimatvereins zu nennen: Manfred Stoller, der Wolfgang Schanz in vielfältiger Weise durch Fahrten in Archive und Abschriften von Aktenstücken unterstützt hat sowie Fritz Stille, der die Karten in diesem Buch druckfertig gezeichnet hat. Daneben danke ich auch allen Mitgliedern des Heimatvereins, die durch Einsätze bei unseren Veranstaltungen oder durch ihre Mitgliedsbeiträge dafür gesorgt haben, dass auch die finanziellen Mittel für die Veröffentlichung dieses Buches aufgebracht werden konnten.

Schließlich gilt unser Dank auch den Mitarbeitern der Staatsarchive Detmold und Bückeburg sowie des Lippischen Landesmuseums in Detmold für die fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung dieser Chronik.

Extertal-Silixen, im Oktober 2006

*Willi K. Schirrmacher*  
*Vorsitzender des Heimatvereins Silixen*